



Vorlage

Datum: 27.10.2011
Vorlage FB III/1581/2011

TOP	Betreff Vorstellung der diskutierten Ausbauvarianten der Bahnhofstraße als Bemessungsgrundlage für eine verkehrstechnische Untersuchung
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt beauftragt die Verwaltung, wie vorgeschlagen zu verfahren.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt	15.11.2011	öffentlich

Sachverhalt:

Der Bau der innerörtlichen Umgehungsstraße „Alte Ladestraße“ wird es nach Herstellung der äußeren Ortsumgehung B 237 N ermöglichen, die Bahnhofstraße baulich und straßenverkehrsrechtlich umzugestalten, um das Ziel zu erreichen, dass die Altstadt und das neue Zentrum um Bahnhofplatz und Etapler Platz zusammen wachsen.

Da jeder Eingriff in das Straßennetz Auswirkungen auf das Gesamtnetz hat, ist es erforderlich, diese Auswirkungen zu ermitteln und so auf einer fundierten Datenbasis entscheiden zu können, welche Verkehrslösung die meisten Vorteile erbringt.

Die Verwaltung hat das Ingenieurbüro Brilon, Bondzio, Weiser gebeten, die verschiedenen, in der Diskussion befindlichen Lösungen für die Bahnhofstraße gutachterlich zu rechnen und zu werten. Das Büro war schon im Zusammenhang mit dem Bau der Alten Ladestraße im Hückeswagener Zentrum tätig. Auf die damals erhobenen Daten kann im nun aufzustellenden Verkehrsmodell aufgebaut werden.

Das Büro soll insgesamt vier Varianten für die Bahnhofstraße durchrechnen und dabei die Werte der morgendlichen und nachmittäglichen Spitzenstunde im Netzplan ermitteln. Allen Varianten gemeinsam ist, dass die Islandstraße Einbahnstraße bergauf bleibt.

Variante 1

Vorschlag der Verwaltung vom Februar 2011: Ausbildung der Bahnhofstraße als Sackgasse mit Ein- und Ausfahrt über den Wilhelmplatz. Dieser Vorschlag wurde von den Einzelhändlern deutlich abgelehnt, er wird daher nicht realisiert werden. Gleichwohl ist zu Vergleichszwecken die Variante in die Berechnungen aufzunehmen.

Variante 2

Vorschlag der CDU: Einbahnstraßenregelung für die Bahnhofstraße von der Bachstraße zur Islandstraße. Der Wilhelmplatz wird vollständig von Verkehr befreit.

Variante 3

Einbahnstraßenregelung von der Goethestraße in Richtung Bachstraße.

Variante 4

Ein Vorschlag aus dem Kreis des Einzelhandels: Die Bahnhofstraße wird in beide Richtungen zur Einbahnstraße, wobei der Verkehr in jedem Fall über die Islandstraße abfließen muss.

Die Ergebnisse der Berechnungen sollen in einer öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung am 28.02.2011 vom Ingenieurbüro vorgestellt werden. Dies ermöglicht es, alle relevanten Bevölkerungsgruppen über die Ergebnisse zu informieren und deren Interessen und Meinungen zu hören. Die Mitglieder von Bau- und Planungsausschuss sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung zu besuchen.

Zwei Tage darauf, am 01.03.2011 tagt der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt. Dort wird das Ingenieurbüro nochmals eine Kurzvorstellung der Ergebnisse abgeben und für Rückfragen aus dem Ausschuss zur Verfügung stehen. Je nach Bewertungsergebnis kann bereits eine Entscheidung zu Gunsten einer Variante fallen oder in der darauf folgenden Sitzung erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Aufgrund der Verpflichtung aus den Förderrichtlinien ist die Planung für die Verkehrsberuhigung zwingend erforderlich. Mittel stehen auf dem Konto 1.51.01.01 Planungskosten zur Verfügung.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Andreas Schröder

Anlagen:

Vier Varianten der verkehrstechnischen Untersuchung.